

Pressemitteilung

Absender

Marketing/ Pressearbeit
Westfälische Str. 9
57462 Olpe

Mechthild Feldmann
Telefon 02761 898-3254
Telefax 02761 898-383110
mechthild.feldmann@
sparkasse-olpe.de

Jahrespressegespräch – Bilanz 2024

Verantwortlicher Ansprechpartner
Leiter Vorstandssekretariat
Peter Schauerte
Telefon 02761 898-3121
peter.schauerte@
sparkasse-olpe.de

Herausfordernde Rahmenbedingungen

Termin: Dienstag, 21. Januar 2025 (Hybrid: in Präsenz/ Digital)

Uhrzeit: 11.00 Uhr

Ort: Sitzungszimmer 1. OG, Sparkassen-Hauptstelle Olpe,
Westfälische Straße 9

Teilnehmer:	Dieter Kohlmeier	Vorstandsvorsitzender
	Wilhelm Rücker	Vorstandsmitglied
	Nina Graeve	Leiterin Marketing
	Mechthild Feldmann	Marketing
	WP/WR	keine Teilnahme
	SZ	Michael Kunz
	SK	keine Teilnahme
	LokalPlus	Wolfgang Schneider (digital)
	Olper Bilderdienst	keine Teilnahme

Tagesordnung: Begrüßung

- Rahmenbedingungen
- Geschäftsentwicklung mit Bilanzdaten 2024
 - Geldanlagen und Wertpapiere
 - Kredite und Immobilien
 - Dienstleistungen
- Ausblick
- Gespräch, Fragen und Diskussion

Pressemitteilung

Geschäftsentwicklung

Summary

Gute Entwicklung in schwierigem Umfeld

Wohl selten in den letzten Jahren war das wirtschaftliche und politische Umfeld von so viel Unsicherheit und Pessimismus geprägt. Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, Spannungen um Taiwan sowie die Wahlen in den USA und zu guter Letzt das vorzeitige Ende der Ampel verunsicherten in Kombination mit einer stagnierenden wirtschaftlichen Entwicklung die Menschen in Deutschland. Sinnbild für die wirtschaftliche Entwicklung waren die Stagnation am Bau und die Krise der deutschen Automobilindustrie. Einzig die Kapitalmärkte zeigten sich, befeuert durch die Zinssenkungspolitik vieler Notenbanken, unbeeindruckt und bescherten den Anlegern positive Renditen.

Geschäftsentwicklung Kredite und Geldanlagen

Diese Rahmenbedingungen beeinflussten auch die Geschäftsentwicklung der Sparkasse. Die allgemeine Verunsicherung veranlasste viele Kundinnen und Kunden zum Sparen, hiervon profitierten das Einlagen- und Kundenwertpapiergeschäft. Die Krise am Bau spiegelte sich in einem verhaltenem Neugeschäft bei Baufinanzierungen wider. Dagegen verzeichnete die Sparkasse trotz der schwachen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung noch ein weiterhin robustes gewerbliches Kreditgeschäft, ein Indikator dafür, dass die heimischen Unternehmen nach wie vor recht gut aufgestellt sind. Allerdings rechnet der Vorstand nicht damit, dass sich die heimische Wirtschaft nennenswert von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abkoppeln kann.

Kundengeschäftsvolumen

Im Ergebnis steigen die Kundeneinlagen um rund 108 Mio. Euro bzw. 11,8 % auf 1.027 Mio. Euro. Das Kreditvolumen steigt um ca. 24 Mio. Euro bzw. 2,7 % auf 907 Mio. Euro. Die Bilanzsumme erhöht sich aufgrund des starken Einlagenwachstums um 110 Mio. Euro auf 1.317 Mio. Euro.

Unter Einbeziehung der Kundenwertpapierbestände ergibt sich insgesamt ein Kundengeschäftsvolumen von über 2,4 Mrd. Euro, ein Plus von 181 Mio. Euro bzw. 8,1 %.

Pressemitteilung

Neuer Kooperationspartner

Kundinnen und Kunden im Einzugsbereich Olpe-Martinstraße ermöglicht die Sparkasse eine Bargeldversorgung mit stark frequentierten Einkaufsmöglichkeiten durch den gemeinsamen Betrieb von drei statt bisher zwei Geldautomaten mit der örtlichen Volksbank. Der gemeinsame Service wird seit 25. November 2024 in den Räumen der Sparkassen-Geschäftsstelle, Martinstraße 53, in dem deckungsgleichen Geschäftsgebiet beider Geldinstitute angeboten.

Mitte des neuen Geschäftsjahres werden sich die Nutzungsmöglichkeit der Sparkassen-Card durch die Kooperation mit PAYBACK erweitern.

Fazit

Vor dem Hintergrund der geschilderten Krisenherde und der wirtschaftlichen Stagnation zeigt sich der Vorstand zufrieden mit dem Geschäftsergebnis 2024 der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden.

Pressemitteilung

Geschäftsentwicklung

Geldanlagen und Wertpapiere

Kundeneinlagen erstmalig über 1 Milliarde Euro

Im Geschäftsjahr neigten viele Privatkundinnen und -kunden dazu, ihre Sparleistungen zu Lasten der Konsumausgaben zu erhöhen, während die Unternehmenskunden mehr Liquidität vorhielten.

Kundeneinlagenvolumen sichert Refinanzierung des Kreditgeschäfts

Im Ergebnis führte das zu einem sehr stark gestiegenen Kundeneinlagenvolumen von rund 11,8 %, welches erstmalig die Milliardengrenze überstieg. Die hohen Liquiditätszuflüsse resultierten auch aus der Investitionszurückhaltung heimischer Unternehmen. Von Zuflüssen profitierten insbesondere verzinsliche Geldmarktanlagen, Termingelder und Sparkassenbriefe. So verzeichneten die Sicht- und Geldmarktanlagen unserer Kunden einen Anstieg in Höhe von ca. 105 Mio. Euro auf 607 Mio. Euro.

Die Sparkassenbriefe unserer Kundinnen und Kunden summierten sich auf 127 Mio. Euro, ein Anstieg um 35 Mio. Euro bzw. knapp 38 %. Dieser Anstieg ging gemeinsam mit Wertpapierkäufen wie im Vorjahr zu Lasten der klassischen Spareinlagen, die annähernd 45 Mio. Euro bzw. 21 % verloren und am Bilanzstichtag einen Bestand von 167 Mio. Euro auswiesen.

Insgesamt ist der Vorstand mit der Entwicklung des Einlagengeschäfts sehr zufrieden, weil somit weiterhin die Refinanzierung des Kreditgeschäftes aus Kundengeldern gesichert ist.

Kapitalmärkte trotz der wirtschaftlichen Entwicklung

Auf den ersten Blick überrascht ein Anstieg des deutschen Aktienindex DAX von rund 19 % vor dem Hintergrund der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und den vielen Krisenherden weltweit.

Aktienanleger profitierten von dickem Plus beim DAX

Hier zeigt sich, dass der DAX kein Spiegelbild der deutschen Wirtschaft ist, weil etwa 75 % der Umsätze im Ausland getätigt werden, wo die Konjunktur sich wesentlich besser als in Deutschland entwickelt hat. Gewinner bei den Einzeltiteln waren u. a. SAP, Rheinmetall und Siemens Energy. Banken und Versicherungen profitierten von sinkenden Zinsen und Übernahmephantasien bei der Commerzbank. Die eigentliche Stimmung im Lande gab der MDAX, der

Pressemitteilung

Index der mittleren Unternehmen, realistischer wieder. Dieser schloss das Jahr mit einem Rückgang von rund 6 % ab.

Die Kurstreiber an den amerikanischen Aktienmärkten waren Technologieaktien, insbesondere von dem Thema KI getrieben. Bemerkenswerte Entwicklungen waren auch der scheinbar unaufhaltsame Anstieg des Goldpreises und die rasante Entwicklung von Bitcoins.

Notenbanken setzen Impulse

Bei der Zinsentwicklung gaben erneut die Notenbanken den Ton an. So hat die EZB den Zinssatz für das Hauptrefinanzierungsgeschäft im Geschäftsjahr in vier Schritten von 4,25 % auf 3,15 % reduziert. Die geldpolitischen Entscheidungen wirkten sich allerdings vor allem auf die kürzeren Laufzeiten aus, die im Jahresverlauf sinkende Zinssätze verzeichneten. Für zehnjährige Bundesanleihen ergab sich unter dem Strich hingegen sogar ein Anstieg. Die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen stieg von rund 2,1 % auf 2,4 %. Eine ähnliche Entwicklung verzeichneten US-Staatsanleihen.

Viele Sparkassenkundinnen und -kunden konnten von der positiven Entwicklung der Kapitalmärkte profitieren. Die Wertpapierumsätze zogen kräftig an und die Depotbestände summierten sich am Jahresende auf rund 469 Mio. Euro, ein Plus von 49 Mio. Euro, also 11,7 % gegenüber dem Vorjahr. Auch nutzen viele Neuanlegerinnen und -anleger den Einstieg in die Kapitalmärkte mit kleinen Beträgen über das regelmäßige Wertpapiersparen.

Entwicklung der Kundeneinlagen

Zum Bilanzstichtag summierten sich die Kundeneinlagen auf 1.027 Mio. Euro.

Dieter Kohlmeier: „Auch in unsicheren Zeiten lohnt sich der Einstieg über Wertpapiersparvertragssparen in die Kapitalmärkte.“

Pressemitteilung

Geschäftsentwicklung

Kredite und Immobilien

Bremsspuren und ein erster Lichtblick

Die anhaltend schwache Konjunktur und die Unsicherheit hinsichtlich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung sowie der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen haben im Vergleich zu den Vorjahren leichte Bremsspuren im Kreditgeschäft hinterlassen.

Kreditwachstum spiegelt zunehmende Investitionszurückhaltung wider

Dementsprechend fielen die Darlehenszusagen an Unternehmen und Selbstständige im Berichtsjahr mit rund 72 Mio. Euro gegenüber 88 Mio. Euro zum Vorjahr schwächer aus. Gleichwohl stiegen die Kredite an Firmenkunden und Selbstständige spürbar um rund 23 Mio. Euro auf 455 Mio. Euro. Ursächlich für diese Entwicklung waren hohe Darlehenszusagen aus dem Vorjahr 2023, die im Berichtsjahr ausgezahlt wurden.

Im Kreditneugeschäft mit Privathaushalten mit dem Schwerpunkt Baufinanzierungen scheint die Talsohle vorerst durchschritten zu sein. Die Erschwinglichkeit von Wohneigentum durch gesunkene Hauspreise, wieder steigende Reallöhne und etwas niedrigere Finanzierungszinsen hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Darüber hinaus ist das Interesse an einer energetischen Sanierung von Bestandsimmobilien nach wie vor sehr ausgeprägt. Um energetische Sanierungen zu fördern, hatte die Sparkasse zum Jahresbeginn 2024 ein Sonderkreditprogramm aufgelegt. Die Darlehenszusagen an Privathaushalte verzeichneten einen Zuwachs von ca. 3 Mio. Euro auf etwa 46 Mio. Euro. Das bilanzierte Kreditvolumen blieb dadurch mit rund 401 Mio. Euro annähernd konstant.

Entwicklung der Kundenkredite

Per Saldo stieg das zusammengefasste Kreditvolumen im Vergleich zu 2023 um rund 24 Mio. Euro bzw. 2,7 % auf ca. 907 Mio. Euro.

Entwicklung des Immobilienmarktes

Der Gebrauchtmrkt hat sich gegenüber den Corona-Jahren und der Unsicherheit aufgrund des Ukraine-Kriegs wieder normalisiert. Die Preisübertreibungen der Nullzinsjahre sind ebenfalls weitgehend korrigiert, das Preisniveau hat sich stabilisiert. Weil Neubauwünsche deutlich schwieriger

Pressemitteilung

umzusetzen sind, bleibt Kaufinteressenten bei einem knappen Angebot an Gebrauchtimmobilien weniger Spielraum für Verhandlungen. Auf fallende Preise sollte deshalb keiner mehr spekulieren. Auch für Verkäufer ist es nicht mehr so einfach, ein Objekt erfolgreich auf den Markt zu bringen. Es empfiehlt sich, kompetente Vermittler als Partner zu suchen, die mit guter Markt- und Ortskenntnis einen fairen Preis ermitteln bzw. erzielen und auch einen entspannten sowie rechtssicheren Eigentümerwechsel erreichen können. Dies war auch ein Fazit des Privatkunden-Forums zum Thema "Weil's bei Immobilien um mehr geht!", das die Sparkasse am 13. November 2024 mit großer Resonanz in ihren Räumen veranstaltet hat.

Wilhelm Rücker: „Die Sparkasse begleitet ihre Kreditkunden auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten.“

Pressemitteilung

Geschäftsentwicklung

Dienstleistungen

Digitale Services werden ausgeweitet

Die Digitalisierung schreitet kontinuierlich voran. Dabei spielt Künstliche Intelligenz zunehmend eine Rolle, so dass die Kundinnen und Kunden von innovativen und praxisorientierten Services profitieren.

Neuer digitaler Service für mobile Zahlungen zwischen Privatpersonen

Mit Wero bieten die Sparkassen seit Juli 2024 eine neue europäische Zahlungslösung an, die einfach, direkt und sicher ist. Start ist in Deutschland, Frankreich und Belgien. Wero ist direkt an das Girokonto der Kundinnen und Kunden geknüpft und ermöglicht Zahlungen in Echtzeit – rund um die Uhr auch am Wochenende zwischen Privatpersonen in der Familie und im Freundeskreis (P2P) über Ländergrenzen hinweg. Innerhalb von Sekunden ist das Geld sicher auf dem Girokonto des Empfängers. Eine Empfänger-IBAN wird nicht benötigt, es genügt eine Mobiltelefonnummer oder eine E-Mail-Adresse. Der Service ist in die Sparkassen-App integriert, so dass die Nutzenden in ihrer vertrauten Umgebung aktiv sein können. Wero stärkt die Unabhängigkeit Europas im Zahlungsverkehr und macht Europa wettbewerbsfähiger.

Mit der im Jahr 2024 insbesondere bei jungen Leuten aktiv beworbenen neuen Sparkassen-Card mit 16-stelliger Kartenummer auf der Vorderseite (Sparkassen-Card Debit Mastercard (DMC)), wurde ein weiterer beliebter Service etabliert, der Einkäufe im Internet ohne Nutzung einer Kreditkarte ermöglicht. Beim Karten-Umtausch auf die neue Karte vor dem Ablaufdatum der alten Karte verzichtete die Sparkasse bei Kundinnen und Kunden von 18 bis 29 Jahren für einige Monate auf die Gebühren.

Neu: Mit Sparkassen-Card zahlen und bei PAYBACK punkten

Mit der Sparkassen-Card können Kundinnen und Kunden, die ihre Sparkassen-Card aktiv mit ihrem PAYBACK-Konto verknüpfen, ab Mitte des Jahres 2025 bei vielen großen PAYBACK-Partnern automatisch Punkte sammeln. Durch die Kooperation mit PAYBACK erleichtern die Sparkassen ihren Kundinnen und Kunden den Zugang zu einem der größten Bonusprogramme Deutschlands. Wer seine Sparkassen-Card mit seinem PAYBACK-Konto verknüpfen möchte, kann beim Einkaufen bei einem PAYBACK-Partner automatisch Punkte sammeln und direkt im Online-Banking oder der Sparkassen-App einsehen. Das macht das Programm übersichtlicher und einfacher nutzbar. Der Datenschutz hat dabei oberste Priorität.

Pressemitteilung

Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz unterstützt zunehmend die Mitarbeitenden, aber auch Kundinnen und Kunden bei Serviceleistungen. Neben dem Avatar „Kim“ als digitale Assistenz in den Geschäftsräumen mit einem multisprachenfähigen Prozess zur Einrichtung des Online-Bankings kann auch die Internet-Filiale der Sparkasse seit neuestem in acht Sprachen übersetzt werden.

Ebenfalls leistet „Linda“, die „digitale Kundenberaterin“, über einen Service-Chat in der Internet-Filiale gute Dienste. Täglich führen Kundinnen und Kunden rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche etwa 50 schriftliche Chats und erhalten eine Lösung für ihre Problem- oder Fragestellung. In 2025 ist auch hier eine Mehrsprachigkeit (englisch, französisch, polnisch, ukrainisch, türkisch, rumänisch, bulgarisch, arabisch, russisch und tschechisch) geplant. Auch der schriftliche Chat zwischen fremdsprachigen Kundinnen und Kunden mit einem realen Mitarbeitenden im Kunden-Service-Center wird dann simultan automatisch mittels eines Übersetzungssystems in der gewählten Sprache übersetzt bzw. kann auch wieder ins Deutsche zurückübersetzt werden.

Vereinsförderung

Die Sparkassen-Spenden-Plattform „WirWunder“ (www.sparkasse-olpe.de/wirwunder) kann eine positive Bilanz ziehen. Seit Einführung im Jahr 2021 wurden bis zum Jahresende 2024 schon über 290.000 Euro aus Sparkassen- und Crowdspenden erzielt.

Eine „Sportinitiative“ über die Spenden-Plattform (www.sparkasse-olpe.de/coach-werden) begünstigte 17 Personen in sportlich orientierten Vereinen, die eine Übungsleiter/-innen-C-Lizenz direkt im neuen Jahr beginnen können. Dafür stellte die Sparkasse rund 7.000 Euro zur Verfügung. Mit einem weiteren Spendenvolumen von 20.000 Euro wurden im Juni/ Juli sowie im Dezember 2024 in zwei Aktionen insgesamt 31 Vereinsprojekte begünstigt. Zusätzlich stellte die Sparkasse rund 280.000 Euro verlässlich an Spenden und Sponsorings für Vereine und deren ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung.

Pressemitteilung

Ausblick

Der Mittelstand benötigt stabile Rahmenbedingungen

Aktuell leidet die Investitionsbereitschaft der Unternehmen unter der pessimistischen Grundstimmung. Auch Privatkundinnen und -kunden sind über die weitere wirtschaftliche Entwicklung verunsichert. Sie halten sich mit ihren Ausgaben zurück und legen stattdessen mehr Geld zur Seite. Dieses bedeutet für die Sparkasse, dass die Nachfrage nach Krediten gedämpft bleibt, auf der anderen Seite positive Impulse für das Einlagen- und Wertpapiergeschäft generiert werden.

Ein Stimmungswechsel und eine damit verbundene Aufbruchstimmung ist allerdings nicht ausgeschlossen. Voraussetzung sind stabile politische Bedingungen nach der Bundestagswahl mit positiven Signalen an Wirtschaft und Verbraucher. Für die Sparkasse positiv wäre unter dem Stichwort „Bürokratieabbau“ auch eine Trendwende bei der ausufernden Regulierungswut im Bankenbereich.

Intern hat der Verwaltungsrat der Sparkasse mit der frühzeitigen Nachfolgeregelung für das Ausscheiden des Vorstandsvorsitzenden Dieter Kohlmeier in den wohlverdienten Ruhestand Ende März 2025 die Weichen für eine weitere kontinuierliche, selbstständige Entwicklung der Sparkasse gestellt. Diese Entscheidung wurde sowohl von den Trägerkommunen als auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkasse sehr positiv aufgenommen. ■

Pressemitteilung

Pressefoto Jahrespressegespräch Bilanz 2024 am 21. Januar 2025



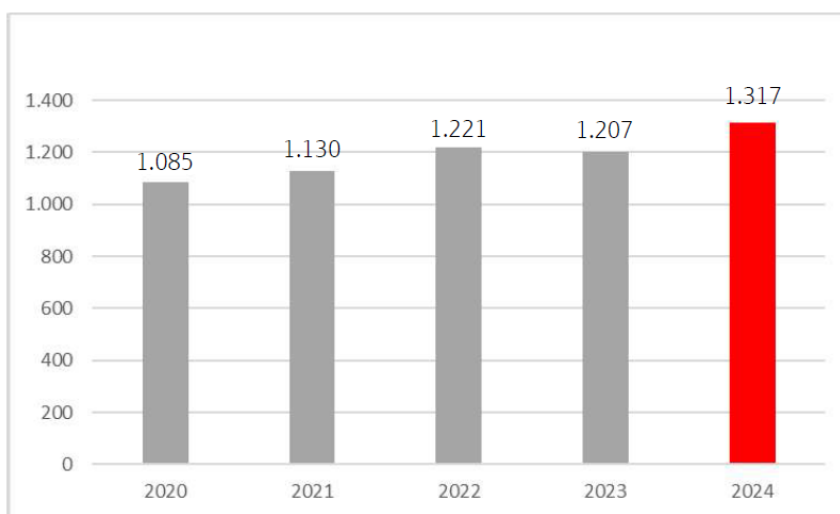
Der Vorstand Dieter Kohlmeier (Vorstandsvorsitzender, links) und Wilhelm Rücker (Vorstandsmitglied, rechts) blicken auf ein insgesamt zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2024 zurück.

Pressemitteilung

Charts

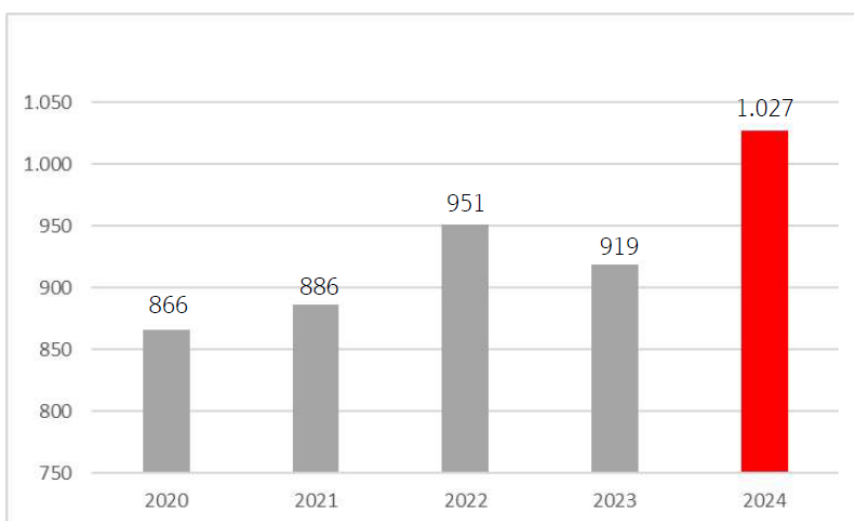
Bilanzsumme

Gesamtentwicklung der Bilanzsumme (in Mio. Euro)



Einlagen

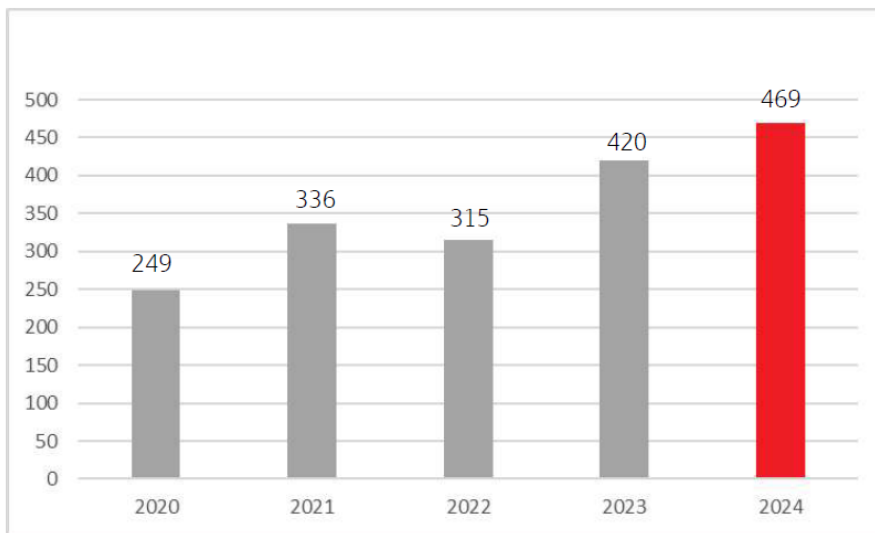
Einlagenentwicklung (in Mio. Euro)



Pressemitteilung

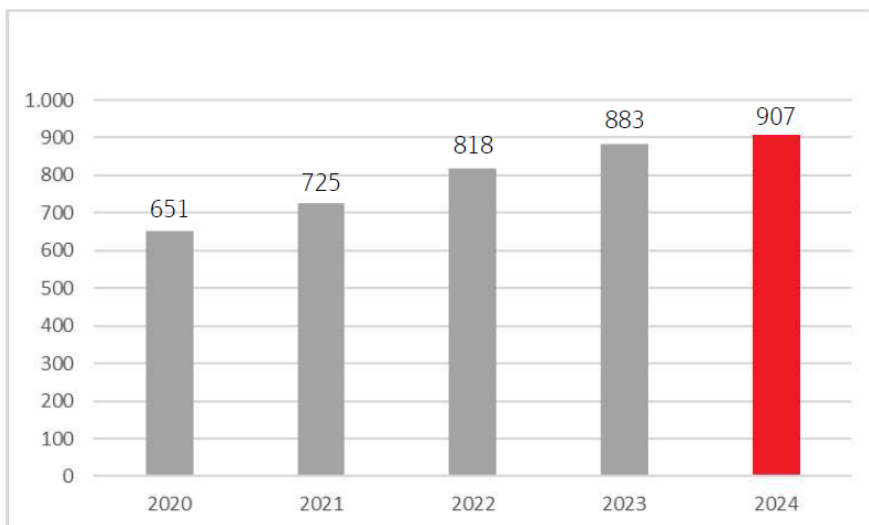
Wertpapiere

Wertpapierentwicklung (in Mio. Euro)



Kredite

Kundenkredite (in Mio. Euro)



Pressemitteilung

Kennzahlen im Vergleich

Position	in Mio. € 2020 ^{1,2}	in Mio. € 2021 ^{1,2}	in Mio. € 2022 ^{1,2}	in Mio. € 2023 ^{1,2}	in Mio. € 2024 ^{1,2}	Veränderung
Bilanzsumme	1.085	1.130	1.221	1.207	1.317	+ 9,1 %
Kundeneinlagen	866	886	951	919	1.027	+ 11,8 %
Wertpapierbestände	249	336	315	420	469	+ 11,7 %
Kundenkredite	651	725	818	883	907	+ 2,7 %
Online-Banking (Quoten) ³	73,5 %	76,5 %	78,8 %	80,7 %	82,7 %	+ 2,4 %

1 – vorläufiges Ergebnis, kann durch Sondereffekte leicht variieren

2 – Werte kaufmännisch gerundet

3 – freigeschaltete Privat- und Firmenkonten

Position	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	Anzahl 2024
Geschäftsstellen	6	6	6	6	6 ⁴
Mitarbeitende ⁵	145	145	146	140	144
Auszubildende	11	8	6	8	10
Geldausgabeautomaten ⁶	14	14	13	13	14
Kontoauszugsdrucker	9	9	7	7	6
Selbstbedienungsterminal	2	2	2	2	1

4 – Inklusive SB-Service Martinstraße 53

5 – Mitarbeitende ohne Auszubildende

6 – davon 11 mit NFC-Schnittstelle für kontaktlose Auszahlungen/ Einzahlungen
davon 11 Geräte mit Papiergeld-, 6 Geräte mit Münzeinzahlungsfunktion